

## **Niederschrift**

über die 13. Sitzung des Ausschusses für Arbeit, Wirtschaft und Soziales am 21.04.2009 in der Mensa der Albert-Einstein-Schule, Wülferoder Straße 46, 30880 Laatzen

### **Anwesenheit:**

#### **Vom Ausschuss für Arbeit, Wirtschaft und Soziales**

Die Ratsmitglieder  
Lerchenberger (Vorsitzender),  
Apportin,  
Asbeck,  
Herrmann,  
Leimeister,  
Nebot-Pomar,  
Pfungst,  
Radig,  
Rehmert,  
Weissleder,  
Wöbbecke

#### **Von der Verwaltung:**

Herren Prinz, Schneider, Schmidt  
und Zeilinger, Frau Faber, Scheunert  
und Weiß

**Presse:** 1

**Zuhörer:** 6

**Gäste:** 3

### **Tagesordnung**

#### **Öffentlicher Teil**

1. Genehmigung der Niederschrift über die 12. Sitzung vom 17.02.2009
2. Bündnis für Familie
3. Laatzenener Tafel e. V.
4. Schaffung von Beschäftigungsverhältnissen
5. Netzverwaltungsgesellschaft Laatzen mbH  
Jahresabschluss 2008
6. Netzgesellschaft Laatzen GmbH & Co. KG (NGL)  
Jahresabschluss 2008

7. KSG Kreissiedlungsgesellschaft Hannover mbH  
Gesellschafterversammlung und Jahresabschluss  
zum 31.12.2008
8. Mitteilungen des Bürgermeisters
9. Anregungen und Wünsche

### **Nichtöffentlicher Teil**

noch zu Punkt 8

noch zu Punkt 9

10. Stadtmarketing
11. Wirtschaftsplan 2009 der Stadtmarketing Laatzen GmbH

Der Ausschussvorsitzende Lerchenberger eröffnet um 18.00 Uhr die Sitzung des Ausschusses für Arbeit, Wirtschaft und Soziales und begrüßt die Ausschussmitglieder, Gäste, Zuhörer und die Vertreterin der Presse. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

Die Tagesordnung wird um den Punkt 12, „Lokales Kapital für soziale Zwecke, Bewilligung einer außerplanmäßigen Ausgabe, Drucks.-Nr. 083/2009“, der im öffentlichen Teil behandelt wird, einvernehmlich erweitert.

### **Zu Punkt 1:**

#### **Genehmigung der Niederschrift über die 12. Sitzung vom 17.02.2009**

Die Niederschrift über die 12. Sitzung des Ausschusses für Arbeit, Wirtschaft und Soziales liegt vor und wird genehmigt.

**Beschluss:** einstimmig bei 1 Enthaltung

### **Zu Punkt 2:**

**Drucks.-Nr. 073/2009**

#### **Bündnis für Familie**

Frau Faber, Gleichstellungsbeauftragte und Frau Scheunert vom Familienservicebüro der Stadt Laatzen stellen dem Ausschuss ergänzend zur Drucksachen.-Nr. 073/2009 das „Lokale Bündnis für Familie“ anhand einer Powerpoint-Präsentation (Anlage) vor. Dabei gehen sie insbesondere darauf ein, was unter einem lokalen Bündnis für Familien zu verstehen sei, worin der Nutzen für das Engagement bei Unternehmen besteht, und stellen den beabsichtigten Zeitplan sowie einzelne

Schritte der Umsetzung vor. Weiterhin stellen sie zwei Praxisbeispiele aus Aachen und Erlangen vor.

In einer kurzen Diskussion bringt der Ausschuss zum Ausdruck, dass die Gleichstellungsbeauftragte in Zusammenarbeit mit dem Familienservicebüro das Projekt lediglich initiieren und nicht Träger des Bündnisses werden soll. Die Schaffung eines entsprechenden Netzwerkes wird begrüßt, für die weitere politische Begleitung des Prozesses soll nach den ersten Treffen erneut berichtet werden.

### **Zu Punkt 3:**

#### **Laatzener Tafel e. V.**

Der Vereinsvorsitzende, Herr Scheibe, berichtet dem Ausschuss über die Erfahrungen des ersten Geschäftsjahres der Laatzener Tafel e.V. Statt der geplanten 250 Haushalte werden nun ca. 820 Haushalte mit ca. 2 000 Personen in Laatzten, Hemmingen und Pattensen versorgt. Es sind von der Tafel ca. 150 Helferinnen und Helfer für Fahrdienste und Lebensmittelausgaben im Einsatz. Die Fahrzeuge haben eine Strecke von ca. 45.000 Km zurückgelegt, was zu hohen Kraftstoffkosten führte. Insgesamt wurden ca. 80 Tonnen Lebensmittel verteilt. Es haben sich glücklicherweise viele Spender gefunden, der Anteil von Kleinspenden ist verhältnismäßig hoch. Auf Nachfrage erläutert Herr Scheibe, dass die Leistungen der Tafel vielfach in Anspruch genommen werden, um sich andere Dinge von dem eingesparten Geld ermöglichen zu können. Hunger sei dagegen weniger die treibende Kraft. Die zu verteilenden Lebensmittel stammen überwiegend von Supermärkten, Einzelhändlern und Bäckereien.

Der Ausschuss bedankt sich für den Vortrag und das gezeigte ehrenamtliche Engagement aller Beteiligten.

### **Zu Punkt 4:**

**Drucks.-Nr. 075/2009**

#### **Schaffung von Beschäftigungsverhältnissen**

Frau Sigwart und Herr Lange-Köppel von der Leine-Volkshochschule gGmbH (LVHS) stellen dem Ausschuss ergänzend zur Drucksachen.-Nr. 075/2009 Beschäftigungsprogramme, die die LVHS anbietet, vor:

In Niedersachsen einmalig ist das Angebot zur Qualifizierung im Bereich der Lagerlogistik mit 40 Plätzen. Gemeinsam mit der IHK entwickelte Ausbildungsmodule sollen eine schrittweise Qualifizierung ermöglichen, an die sich eine zweijährige Ausbildung anschließt. Ein weiteres Angebot ermöglicht das Programm „Junge Mitte Laatzten“, das für bis zu 30-Jährige angeboten wird und auf Qualifikation im Hinblick auf die Organisation des Alltags, des Ausbaus des sozialen Netzwerkes und Qualifikation in verschiedenen Berufsfeldern abstellt.

Die ABM-Maßnahmen nach dem SGB II werden ersetzt durch das Programm „Job aktiv“ für SGB II- Leistungsempfänger. Dabei handelt es sich sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsverhältnisse mit Qualifizierung, bei denen die LVHS gute Vermittlungsquoten in den ersten Arbeitsmarkt nachweisen kann.

Gemeinsam mit Krankenkassen und Jobcentern wird das Programm „JobFit“ angeboten. Ziel dieses Programms ist, Krankheiten bei Mitmenschen aus Gründen der Arbeitslosigkeit durch z.B. Minderwertigkeitsgefühle o.ä. zu vermeiden.

Damit wird die Drucksachen-Nr. 075/2009 zur Kenntnis genommen.

**Zu Punkt 5:**

**Drucks.-Nr. 047/2009**

**Netzverwaltungsgesellschaft Laatzen mbH  
Jahresabschluss 2008**

Der Ausschuss für Arbeit, Wirtschaft und Soziales empfiehlt:

Der Bürgermeister wird ermächtigt, in der Gesellschafterversammlung der Netzverwaltungsgesellschaft Laatzen mbH den Jahresabschluss, bestehend aus der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung, zum 31.12.2008 festzustellen und die Geschäftsführung zu entlasten.

**Beschluss:** einstimmig

**Zu Punkt 6:**

**Drucks.-Nr. 063/2009**

**Netzgesellschaft Laatzen GmbH & Co. KG (NGL)  
Jahresabschluss 2008**

Der Ausschuss für Arbeit, Wirtschaft und Soziales empfiehlt:

Der Bürgermeister wird ermächtigt, in der Gesellschafterversammlung der Netzgesellschaft Laatzen GmbH & Co. KG den Jahresabschluss, bestehend aus Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2008, festzustellen und die Geschäftsführung zu entlasten.

**Beschluss:** einstimmig

**Zu Punkt 7:**

**Drucks.-Nr. 070/2009**

**KSG Kreissiedlungsgesellschaft Hannover mbH  
Gesellschafterversammlung und Jahresabschluss zum 31.12.2008**

Auf Anfrage von Herrn Radig, ob mit Blick auf den Jahresüberschuss der Gesellschaft die Gewinnausschüttung an die Gesellschafter nicht höher ausfallen könnte, teilt der Bürgermeister mit, dass einerseits aufgrund der hohen Investitionen in den Gebäudebestand ein hohes Eigenkapital der Gesellschaft das Rating durch die kreditgebenden Banken verbessern würde, andererseits die Erfolgsaussichten Laatzens mit Blick auf den geringen Gesellschafteranteil eher skeptisch zu betrachten seien. Der Bürgermeister wird sich jedoch bei dem nächsten Jahresabschluss für eine höhere Gewinnausschüttung einsetzen.

Der Ausschuss für Arbeit, Wirtschaft und Soziales empfiehlt:

Die Vertreterin/ der Vertreter der Stadt Laatzen wird ermächtigt, in der Gesellschafterversammlung der Kreissiedlungsgesellschaft Hannover mbH,

- der Feststellung und Genehmigung des Jahresabschlusses 2008 zuzustimmen,
- der Verwendung des Bilanzgewinnes in Höhe von 1.673.672,53 € wie folgt zuzustimmen:
  - Ausschüttung einer Dividende in Höhe von 1.000.000,00 € (das entspricht ca. 34,75 % auf das Stammkapital in Höhe von 2.877.000,00 €)
  - Einstellung in die anderen Gewinnrücklagen in Höhe von 673.672,53 €
- der Entlastung des Aufsichtsrates und der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2008 zuzustimmen und
- der Beauftragung des vdw Verband der Wohnungswirtschaft in Niedersachsen und Bremen e.V. als Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2009 zuzustimmen.

**Beschluss:** einstimmig

**Zu Punkt 12:**

**Drucks.-Nr. 083/2009**

**Lokales Kapital für soziale Zwecke  
Bewilligung einer außerplanmäßigen Ausgabe**

Ergänzend zur Drucks.-Nr. 083/2009 erläutert Herr Schneider, dass der Vorsitzende des Stadtteilerrates versehentlich nicht in der Besetzung des Begleitausschusses aufgeführt worden ist. Insoweit erhöht sich die Anzahl der Mitglieder im Begleitausschuss um einen Sitz.

Der Ausschuss für Arbeit, Wirtschaft und Soziales empfiehlt:

Der außerplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 100 000 € für die Umsetzung der Mikroprojekte im Rahmen des Förderprogramms Lokales Kapital für soziale Zwecke des Europäischen Sozialfonds (ESF) in dem Teilhaushalt 61, Stadtplanung, unter der Rubrik 15, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, wird gem. § 89 NGO zugestimmt. Die Deckung dieser Kosten erfolgt durch Zuwendungen im Rahmen der ESF-Förderung durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend in entsprechender Höhe unter der Rubrik 02, Zuwendungen und allg. Umlagen, im gleichen Teilhaushalt.

**Beschluss:** einstimmig

## **Zu Punkt 8:**

### **Mitteilungen des Bürgermeisters**

Es liegen keine Mitteilungen vor.

## **Zu Punkt 9:**

### **Anregungen und Wünsche**

Herr Meier vom Seniorenbeirat stellt sich als neuer Vorsitzender vor und teilt mit, dass er das Gespräch mit den Fraktionsvorsitzenden suchen wird, um weitere Fachausschüsse des Rates der Stadt Laatzen beratend begleiten zu können.

## **Nichtöffentlicher Teil**

Ende der Sitzung: 19.25 Uhr

Lerchenberger,  
Vorsitzender

Prinz,  
Bürgermeister

Zeilinger,  
Protokollführer